

Unterstützung des Freundeskreises

- Bitte nehmen Sie mich / uns in Ihren Verteiler auf.
- Mit Eintrittsdatum vom _____
- Mit Eintrittsdatum vom _____ werde ich / werden wir Mitglied im Freundeskreis der Eugen-Biser-Stiftung e. V.

Name(n), Vorname(n)

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen mindestens 100 €, für Ehepaare mindestens 200 €, für Firmen mindestens 1.000 €, für regulär Studierende mindestens 15 €.

Mein / unser Mitgliedsbeitrag beträgt _____ €.

- Den Jahresbeitrag bitte ich / bitten wir, widerruflich per Lastschrift von folgendem Konto einzuziehen mit Gläubiger-Ident.-Nr. DE78ZZZ0 0000 7845-56:

Kontoinhaber

Geldinstitut

IBAN

BIC (SWIFT)

- Den Jahresbeitrag überweise ich / überweisen wir (jeweils bis Ende Februar) auf folgendes Konto:

FK der Eugen-Biser-Stiftung e. V.

Stadtsparkasse München

IBAN: DE05 7015 0000 1003 3383 97

BIC (SWIFT): SSKMDE33

- Bitte senden Sie an unsseitig angegebene Adresse eine steuerlich abzugsfähige Zuwendungsbesätigung.

Ort, Datum und Unterschrift

Junge Freunde

Die „Jungen Freunde“ der Eugen-Biser-Stiftung gibt es seit 2013. Unser Ziel ist es, jungen Menschen ein besonderes Forum zum offenen Gespräch und Austausch zu bieten, insbesondere zu aktuellen Themen. Die Jungen Freunde bieten Gemeinschaft und Begegnung unter Menschen, die verschiedene Berufe und Professionen ausüben, ihr Fundament im Glauben haben und sich mit Sinntfragen beschäftigen.

Die Eugen-Biser-Stiftung

Die Eugen-Biser-Stiftung wurde 2002 gegründet und richtet ihren Blick aus christlichem Welt- und Werteverständnis im Sinne Eugen Bisers auf alle Bereiche menschlicher Existenz. Ziele sind eine positive Entwicklung des Christentums und die Verständigung mit anderen Weltreligionen durch den Dialog.

Zur Erschließung des Werks Eugen Bisers stellt die Stiftung einen Zugang zu dessen Bibliographie zur Verfügung: www.bibliographie-eugen-biser-stiftung.de. Eugen Bisers Aufruf zur Erneuerung des Christentums von innen heraus konkretisiert die Stiftung in

» Eugen Biser gehört für mich
zu den **bahnbrechenden Denkern**
in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die
aus der Mitte des christlichen Glaubens
heraus das Gespräch mit den Denkern
der Neuzeit gewagt haben. «

heraus das Gespräch mit den Denkern
der Neuzeit gewagt haben. «

Karl Kardinal Lehmann

ihrer Publikation „Kirche – Idee und Wirklichkeit: Für eine Erneuerung aus dem Ursprung“. Das „Lexikon des Dialogs“ bietet eine Grundlage für das Gespräch zwischen Christen und Muslimen – ebenso das Handbuch „Christentum und Islam in Deutschland“.

Machen Sie mit!

Um den Dialog zu fördern, bietet die Eugen-Biser-Stiftung eine Reihe öffentlicher Veranstaltungen an. Dazu sind Sie jederzeit herzlich eingeladen. Darüber hinaus werden Ausflüge, Reisen, Ausstellungsbesuche und Vorträge speziell für die Freunde der Stiftung organisiert. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dem Programm der Website. Durch eine Mitgliedschaft im Freundeskreis kann jeder einen kleinen Beitrag zu Dialog und Verständigung der Kulturen und Weltregionen leisten.

Als gemeinnütziger Verein, dessen Mitglieder sich dem Werk und der Stiftung des Theologen und Philosophen Eugen Biser verpflichtet fühlen, sind wir stets auf der Suche nach Mitstreiterinnen und Mitstreitern.

Kommen Sie vorbei und machen Sie mit.

Wir freuen uns auf Sie!

DER FREUNDEN- KREIS DER EUGEN-BISER- STIFTUNG



Das
Christentum
neu entdecken.



INSPIRIERT

ZUKUNFTSOFFEN

LEBENDIG

» Wir leben in einer Stunde des Dialogs und überleben nur,

wenn die wachsenden Konfrontationen durch eine Kultur der Verständigung überwunden werden können.

»

Eugen Biser

Das Christentum neu entdecken

Der Religionsphilosoph, Universitätsprofessor und Priester Eugen Biser war bis zu seinem Tod mit 96 Jahren (2014) von einer beispiellosen geistigen Weite und Lebendigkeit. Seine fast 1.400 Veröffentlichungen zeugen davon.

Ihm ging es darum, die konkrete Lebenswirklichkeit und die existenziellen Grundfragen der Menschen

in den Mittelpunkt von Denken und Glauben zu stellen. Nach dem Vorbild des Apostels Paulus trat Eugen Biser mit Leidenschaft und Charisma für ein nicht mehr ambivalentes, sondern ganz von der Liebe her geprägtes Gottesbild ein. Der liebende Gott erweist seine Macht nicht mehr durch Drohen und Strafen. Daraus resultierend ist das Christentum für den Theologen Biser keine moralische oder gar asketische Religion, sondern eine Mystik der inneren Erfahrung mit einer sowohl für den Einzelnen als auch für die Gemeinschaft therapeutischen Funktion.

Seine „Theologie der Zukunft“ sah er als Ansatz für die Selbstfindung des Menschen über eine Neuentdeckung des Christentums. Aus der im Heiligen Geist vermittelten Universalität der Liebe Gottes forderte Biser im Verhältnis zu anderen Religionen und zu Nichtgläubigen den vorurteilsfreien Dialog: Gerade im Hinblick auf die Gefährdungen des Menschen in der gegenwärtigen Zeit müsse aus christlichem Ursprung ein dialogischer Weg zum Frieden gesucht werden, wenn auch vielfach „unter schwierigsten Umständen“.

Diesem dialogischen Ansatz folgen Eugen-Biser-Stiftung und Freundeskreis. Unser Ziel ist es, einen Ort für Auseinandersetzung, Inspiration und Mühe zu bieten. Hier werden die Themen der Zeit offen miteinander diskutiert – unabhängig von Religion, Alter oder Herkunft.

Eugen Biser



Geboren am 6. Januar 1918 in Oberbergen im Kaiserstuhl, gestorben am 25. März 2014 in München, studierte Eugen Biser an der Universität Freiburg von

1938 bis 1946 Katholische Theologie – unterbrochen durch den Krieg und eine schwere Verwundung.

Nach seiner Priesterweihe arbeitete er als Religionslehrer und wurde 1956 in Theologie promoviert. 1961 folgte eine weitere Promotion in Philosophie. 1965 die Habilitation in Fundamentalthologie.

Eugen Biser lehrte an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Passau und an der Universität Würzburg. 1974 erhielt er den Ruf an den Romano-Guardini-Lehrstuhl der Ludwig-Maximilians-Universität München, den er bis zu seiner Emeritierung 1986 innehatte. Über zwanzig Jahre (bis 2007) leitete er das von ihm aufgebaute Seniorenstudium der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Eugen Biser war korrespondierendes Mitglied der Heidelberger Akademie der Wissenschaften, Dekan der Klasse „Weltreligionen“ der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste in Salzburg (bis 2010), Päpstlicher Ehrenprälat, Träger zahlreicher Ehrungen, Orden und Preise sowie Ehrendoktor der Universität Graz (Theologie) und der Ukrainischen Freien Universität München (Philosophie).

Bitte
ausreichend
frankieren

Freundeskreis der
Eugen-Biser-Stiftung e. V.
Pappenheimstraße 4
80335 München

Absender

Vorname, Name

Straße

Postleitzahl, Ort

Telefon

Mobiltelefon

E-Mail-Adresse

Freundeskreis der Eugen-Biser-Stiftung e. V.

Pappenheimstraße 4 · 80335 München

Telefon +49 - (0)89 - 18 00 68 - 11 · Fax +49 - (0)89 - 18 00 68 - 16

E-Mail: freundeskreis@eugen-biser-stiftung.de · Internet: www.eugen-biser-stiftung.de/freundeskreis.html